



Provincia di
Trapani

Partanna



Willkommen





Partanna ist...

Partanna befindet sich auf einem Hügel, der über den Tälern der Flüsse Belice und Modione gelegen ist. Er bietet seinem Besucher eindrucksvolle Aussichten an, die auf die angrenzenden grünen Ebenen bis zu dem maritimen Vorgebirge reichen. Wie auch die anderen Orte des Belice, hat Partanna die verheeren-

den Kräften des Erdbebens von '68 zu spüren bekommen. Heute jedoch ist er ein Ort, in dem Landwirtschaft und Weinanbau im Mittelpunkt stehen, wie die Produktion von wertvollen Weinen, einem renommierten Olivenöl und einem besonderen Käse aus Schafsmilch (*Vastedda*) bezeugen. Nicht zu

versäumen ist das Schloss der antiken Feudalherren Grifeo (in dem sich ein modernes und eindrucksvolles Museum für Urgeschichte befindet) und der archäologische Park in Contrada Stretto. Sein Netz tiefer neolithischer Gräben hat Partanno den Namen „Stadt der Gräben-Zivilisation“ gegeben.

Schloss Grifeo



Laubengang der Mutterkirche



Contrada Stretto





Geschichte

Die Stadt existierte schon im Jahr 988, wahrscheinlich als arabisches Landgut *Barthammah*. Ihre eigentliche Geschichte beginnt mit Giovanni II. Grifeo, der im April des Jahres 1139 von Ruggero II. den Titel des ersten Barons von Partanna verliehen bekam, nachdem Giovanni I., nach den genealogischen Schriften des Landgutes, das Leben des Grafen Ruggero I. rettete,

indem er den arabischen Krieger Mokarta bei der Eroberung Mazaras tötete. Diese Episode ist auf einem Fresko in dem Waffensaal des Schlosses dargestellt. In den folgenden Jahrhunderten führte der Einfluss dieser adeligen Familie fort, die unzweifelhaft zur städtischen Entwicklung beitrug, indem sie den Bau von Kirchen und Klöstern förderte. Im Jahr

1627 verschaffte sie der Stadt den Titel eines Fürstentums. Nach den schweren Schäden des Erdbebens von 1968, das die Stadt sowohl aus materieller als auch aus sozialwirtschaftlicher Sicht tief getroffen hat, ist in dem Ortsteil *Contrada Camarro* ein neues Viertel entstanden, wo jetzt mehr als sechstausend Personen wohnen.

Tötung des Kriegers Mokarta



Wappen der Grifeo



Schloss Grifeo





Landschaft

Partanna, auf Arabisch *sichere Erde*, ist ein herrlicher *Balkon*, der auf den Fluss Belice hinausgeht und sich auf einem hellen Hügel befindet, von dem man einen weiten Ausblick auf die Hügel und die Ebenen bis zum Meer hat. Ein Land mit starken farblichen Kontrasten, wo sich das Blau des Himmels zwischen den dichten Oliven- und Rebreihen verdunkelt, um

sich im Kornfeld wieder aufzuhellen. Wunderschöne Ausblicke genießt man von zahlreichen Punkten der Stadt und besonders von den Aussichtsterrassen: von Piazza Barone Adragna sieht man das imposante Schloss Castello dei Grifeo und die weiten herrlichen Täler des Flusses Modione; von Piazza Falcone e Borsellino reicht der Blick

an Tagen maximaler Sicht nicht nur bis Castelvetro, Santa Ninfa und auf die Küste zwischen Mazara und Sciacca, sondern sogar bis Pantelleria. Eine schöne Aussicht hat man außerdem von der Kirche San Rocco. Wenn man bis zum Ortsteil Contrada Montagna heraufkommt, kann man zudem die Ägadischen Inseln, Salemi und Gibellina sehen.

Tal des Belice



Tal des Modione



Weinberge





Natur

Das Gebiet Partanna erstreckt sich zwischen den Flüssen Modione und Belice. In einigen Abschnitten befinden sich typische lange Kanäle, die *Valloni* genannt werden - natürliche Gebiete, die den nordafrikanischen *Oued* in vielen Aspekten sehr ähneln und die aufgrund der Artenvielfalt und der

Bedeutung für die hydrogeologische Struktur besonders wichtig sind. In dem Naturschutzgebiet *Riserva di Zangara* in der Ortschaft Castello della Pietra wächst eine Vegetation mit einem relikten Dickicht und Wald, die sich in einer Schlucht steiler Felsen befinden. Hier, wo ein Nebenfluss des Belice als

Wasserfall aus den Felsen springt, hat sich eine reichhaltige Vegetation gebildet - zahlreiche mediterrane Sträucher- und Baumarten wie auch viele Farne und herrliche *Quercus virgiliana*, die am zufließenden Flussarm wachsen. In felsiger Umgebung nisten Wanderfalken, Bachstelzen, Sperlinge und Marder.

Schloss della Pietra



Quercus virgiliana



Crataegus monogyna





Traditionen

Eine Tradition, die jedes Jahr in der Weihnachtszeit wiederholt wird, ist das Schmücken der Balkone oder das Dekorieren der Häuser mit kleinen Votivkiosken, die mit Lorbeerblättern geschmückt sind und heilige Bilder des Jesuskindes oder der Heiligen Familie enthalten. Ihnen wird eine neuntägige Andacht von Predigten vom

16. bis zum 24. Dezember gewidmet mit mitreißenden Volksliedern, die vom Ton des Dudelsackes begleitet werden. Anlässlich der Feierlichkeiten des Heiligen wurde kürzlich der Brauch wieder eingeführt, die *altari di San Giuseppe* (San Giuseppe Altare) mit Broten zu schmücken, die mit ihren Formen die Natur, Jesus, Maria

und Josef versinnbildlichen, und mit den typischen großen Kringeln *cucciddati*. Zum Tag der *Virgini* wurde außerdem früher drei armen Leuten, die die Heilige Familie darstellten, vor einem Votivaltar ein Mahl mit vielen Speisen serviert, um für die erhaltene Gnade im Hinblick auf eine Genesung, die Arbeit oder die gute Ernte zu danken.

Altar San Giuseppe





Religion

Der Schutzheilige der Stadt San Vito wird am 15. Juni mit einer Prozession und einem historischen Umzug gefeiert. Die Bewohner Partannas sind besonders dem Heiligen San Francesco di Paola ergeben, dem am zweiten Sonntag nach Ostern eine tief empfundene Prozession mit zahlreichen Teilnehmern, einer Flamme und einem Feuerwerk gewidmet wird. Eine weitere religiöse

Tradition mit großer Beteiligung ist die Pilgerfahrt zur Wallfahrtsstätte der Madonna della Libera, die sich in dem Ortsteil Contrada Montagna befindet. Nicht nur die Bewohner Partannas, sondern auch die der Nachbargemeinden kommen zahlreich am ersten Sonntag im Oktober zusammen, um der Madonna Ehrerbietung zu erweisen. Dieses Ritual

entstand im 19. Jahrhundert, infolge einer wundersamen Begebenheit, dessen Hauptfigur ein Kaufmann aus Palermo war, der von Banditen ausgeraubt, eingekettet und von der Madonna befreit wurde, die ihm mit dem Kind auf dem Arm erschien. Zu Ehren der Jungfrau Maria entstand erst eine kleine Kirche, die vom Erdbeben 1968 zerstört wurde, und dann die Wallfahrtsstätte.

Fest San Vito



Prozession San Francesco



Wallfahrtskirche Madonna della Libera





Kunst

Der berühmte Bildhauer Francesco Laurana gründete seine Werkstatt 1468 in Partanna und schuf das Marmorwappen der Familie Grifeo, das auf dem Portal des Schlosshofes angebracht ist. Ihm zugeschrieben werden auch das Taufbecken, das sich jetzt in der Mutterkirche befindet, und die *Madonna dell'Udienza* in der Carmine Kirche, die vermutlich von

einem örtlichen Künstler vollendet wurde. Die Mutterkirche ist ein wahrer Schrein voller Kunstwerke. Interessant sind die reichen Stuckarbeiten (1692-1729), die zum größten Teil von Vincenzo Messina und seinen Söhnen Giacomo und Giovanni geschaffen wurden, darunter die eindrucksvolle und komplexe *Trasfigurazione* (1717). Unter den Gemälden

und Skulpturen sticht die monumentale Holzorgel hervor, dessen Bild Paolo Amato (1678) zugeschrieben wird und die von Natale Puglisi (1697) geschnitzt wurde. Pietro Consagra hat die Wandskulptur der Kaserne der Carabinieri und das *Bifrontale per Rocco Chinnici*, das sich im Gerichtsgebäude befindet, geschaffen.

Mutterkirche, Stuckverzierungen



Mutterkirche, Orgel



Bifrontale, Consagra





Archäologie

In der Contrada Stretto haben bedeutende jungsteinzeitliche Graben (5700-4400 v. Chr.) Partanna den Namen „Stadt der Graben-Zivilisation“ gegeben. Diese wurden vermutlich zur Bewässerung oder für rituelle Zwecke genutzt, wofür wahrscheinlich ein Tunnel vorgesehen war, der von dem Graben zu einer Wasserquelle führte. Aufgrund der

Einzigkeit der Funde wurde dieser Ort *Santuario delle acque* (Wasserheiligtum) bezeichnet. In dem gleichen Gebiet hat man Gräber in Grotten und Kammern gefunden sowie Keramikarbeiten aus der Bronzezeit und Vasen des Typs Partanna-Naro, die typisch für andere prähistorischen Siedlungen aus dem Gebiet Trapani sind. Zeugnis des hohen Entwicklungsgrades der

Bewohner ist einer der einzigartigsten Funde - ein gebohrter Schädel, der die Zeichen eines chirurgischen Eingriffes trägt. Interessante Reste von drei Hütten, die auf die mittlere Bronzezeit zurückgehen (15. - 13. Jh. v. Chr.), sind in der prähistorischen Stätte im Innenhof des Ufficio tecnico comunale (technisches Gemeindeamt) zu sehen.

Gebohrter Schädel



Becken auf einem niedrigen Sockel



Prähistorische Stätte UTC





Bauwerke

Das Schloss Castello dei Grifeo ist eins der best erhaltenen der Provinz und stammt aus dem 14. Jahrhundert. Auch wenn Restaurierungen und Umbauten das ursprüngliche Aussehen verändert haben, hat es seinen ernsten Charakter einer antiken mit Zinnen versehenen Festung mit drei großen Flügeln um einen

großen Innenhof beibehalten. Die Mutterkirche (16.-17.Jh.), deren geschädigten Teile nach dem Erdbeben von 1968 erneuert wurden, behält ihr ursprüngliches Aussehen bei mit einfachen seitlichen Glockentürmen und zwei weitläufigen Loggien (18.Jh.). Die Kirche San Rocco (1576) mit ihrem eleganten Glockenturm ist ein kleines

architektonisches Schmuckstück, das mit Stuckarbeiten und Gemälden verziert ist. Unter den vornehmen Gebäuden auf der Hauptstraße sticht Palazzo Todaro Molinari und Monte di Pietà (16.Jh.) mit barocken Stil hervor sowie Palazzo Pisciotta Calandra (1799), der schon deutliche neuklassische Linien aufweist.

Mutterkirche



Kirche San Rocco, Glockenturm



Palazzo Todaro Molinari





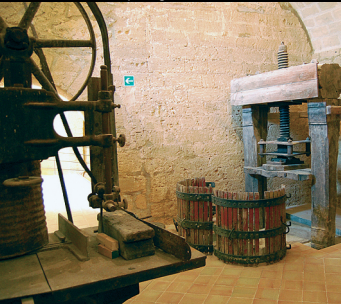
Museen Wissenschaft Didaktik

Im Schloss befindet sich heute ein interessantes *Centro d'Interpretazione e Valorizzazione Territoriale*, welches das *Museo etnoantropologico* und das *Museo del Basso Belice* zusammenfasst. Das zweitgenannte stellt wertvolles prähistorisches Material aus, das zum größten Teil aus dem Ortsteil Contrada Stretto

stammt. Von bedeutendem Interesse sind die glockenförmigen Gläser und eine unversehrte große Vase, die von Capo d'Acqua stammt. Im Waffensaal sind Gemälde aus dem 17. Jahrhundert der Kirche San Nicola da Tolentino und ein Altarbild mit der *Madonna del Rosario tra i Santi Domenico e Caterina* von Simon di

Wobreck (1585) ausgestellt. Zum Museum gehören ebenfalls die antiken Kellereien mit den Fässern und die Reitställe des Schlosses, in denen heute Kongresssäle eingerichtet wurden. Die Gemeindebibliothek hat einen Bestand von insgesamt 14.127 Werken mit *fondi speciali*, die aus ehemaligen Klöstern stammen.

Ethnisch-anthropologische Museum



Museum des Nieder-Belice



Gemeindebibliothek





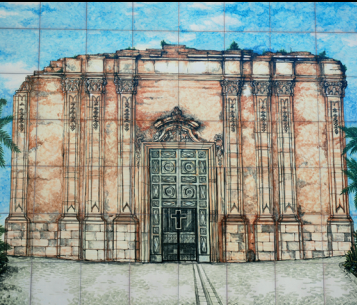
Typische Produktionen

In Partanna werden Verputz, Farbe, Verkleidungen, Glasuren und Lacke und ähnliches für die Schifffahrt, das Baugewerbe, die Industrie und auch für die Biobauweise produziert. Besonders innovativ ist die Produktion von biologischen Farben, die aus Obst gewonnen werden. Aus Zitrusfrüchten Extrakten und insbesondere aus der Orangeschale erzeugt eine

Firma Verbindungen, die terpeni bezeichnet werden. Sie unterscheiden sich im Vergleich zu den Lösungsmitteln petrochemischen Ursprungs durch die niedrige Umweltbelastung sowohl im Gebrauch als auch in der Entsorgung. Terpene aus Orangen, vollständig biologisch abbaubar, wird nicht als giftiger Sondermüll angesehen und enthält keine gefährlichen

Substanzen für das Ozonloch. Aus natürlicher Zusammensetzung erweist es sich als exzellentes Lösungsmittel für die Substanzen in der Farbgewinnung. Für die Zubereitung dieser besonderen umweltverträglichen Farben werden außerdem Holzöl, Leinenöl, Terpentinessenzen und Zitronenöl benutzt.

Keramikarbeiten



Biologische Farben



Orangen





Önogastronomie

Partanna ist die Stadt der Zwiebeln, die groß, rot und von süßem Geschmack sind und ein Gewicht von 1/2 bis 1 kg haben. Die Lage zwischen den Flüssen Belice und Modione hat eine fruchtbare Ebene geschaffen, die es den Bewohnern Partannas ermöglicht, Wein, Öl aus der renommierten Olive *Nocellara*

del Belice DOP und schmackhafte Käse zu erzeugen. Eine DOP Käsesorte ist *Vastedda* mittlerer Konsistenz mit der Form eines Laibes, der aus Milch der autochthonen Belice-Schafe gewonnen wird. Am besten genießt man ihn in Scheiben geschnitten mit Öl und Origano. Aufgrund der

typischen Beschaffenheit der Produkte gehört Partanna zu den nationalen Vereinen *Città del vino*, *Città dell'olio* und, was die Käseprodukte betrifft, zum *Consorzio di tutela Valle del Belice*. Gemüse wird in zahlreichen Gerichten verwendet, wie Pasta mit Blumenkohl oder Pasta mit *macco* (Saubohnen und wildes Fenchelkraut).

Zwiebeln



Vastedda des Belice



Maccu





Veranstaltungen

An dem jeden zweiten Sonntag im Monat stattfindenden Viehmarkt *Mostra Mercato del Bestiame*, nehmen zahlreiche Züchter und Hersteller teil, die aus ganz Sizilien kommen. Die *Fiera dell'artigianato* (Messe der Handwerkskunst) findet im Winter statt. Zur

Weihnachtszeit, vom 8. Dezember bis zum 6. Januar, wird das Winterfest gehalten. *Estate partannese* ist ein Sommerprogramm von großem Anklang mit vielen Ereignissen und Veranstaltungen wie Aufführungen, hochwertigen Musikkonzerten, von denen

viele in dem überwältigenden modernen Freilichttheater stattfinden. Besondere Bedeutung hat der *Concorso Nazionale Teatro-scuola Grifo d'oro*, eine Veranstaltung, die den italienischen Schülern die Möglichkeit gibt, sich in der Schauspielkunst zu versuchen.

Viehhajrmarkt



Estate partannese



Nationaler Wettbewerb Grifo d'oro





Unterhaltung, Sport und Freizeit

Partanna hat eine ausgeprägte sportliche Kultur und verfügt über Fußballfelder und Tennisplätze sowie über schulische und private Turnhallen, die ein zufriedenstellendes Angebot für die verschiedenen Sportarten bieten. Von besonderer Bedeutung ist das Mehrzwecksportzentrum *Peppino Impastato*, das auch

für Ereignisse und Ausstellungen verwendet wird. Verbände und Sportvereine sind aktiv tätig und fördern Veranstaltungen, Versammlungen, Kampfsportarten- und Schachturniere und Autorennen. Ein Sportverein ist seit Jahren im sizilianischen Volleyball erfolgreich, und ein

Amateurverein bietet Wettgehen und Radsport an. Es ist möglich, Trekking und Ausflüge in der bezaubernden Landschaft zu unternehmen, und die Stadt mit seinen eleganten und gut ausgestatteten Geschäften lädt zu erholsamen Spaziergängen ein. Der Hauptplatz ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Sportzentrum



Platz Falcone - Borsellino



Platz Belvedere





UNIONE EUROPEA
F.E.S.R.



REGIONE SICILIANA
Assessorato BB.CC.AA. e P.I.



Provincia Regionale
di Trapani



Sponsor welcome!

POR SICILIA 2000-2006, Mis. 2.02 d
PIT 6 Alcesti. Int. 28/3 codice
1999.IT.16.1.PO.01 1/2.02/9.03.13/0058

Foto Archivio Provincia Regionale di Trapani; eccetto foto 23 (S.Tusa)

Wir sind hier:



European Tourist and Cultural routes
La Via del Sale e il Patrimonio della
Italia - Trapani Sicilia Occidentale



REALIZZATO SECONDO
GLI STANDARD CISTE